

Die nächste Generation

Auf der IT-TRANS präsentiert INIT die Weiterentwicklung des integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketingsystems MOBILE.

Text: Tim Schulz

Eingebettet in die Innovationsoffensive „nextGen“ bringt INIT, der führende Anbieter integrierter IT-Lösungen für den ÖPNV, die nächste Generation der integrierten Gesamtlösung MOBILE auf den Markt. Diese deckt alle Aufgabenstellungen von Verkehrsunternehmen ab und ermöglicht es den Betreibern, ihre Servicequalität und Effizienz zu verbessern. Besucher des INIT-Messestands können sich über das Gesamtkonzept MOBILE nextGen informieren und erste Lösungen in Augenschein nehmen, darunter auch MOBILE-ITCS nextGen, die neue Generation des Intermodal Transport Control Systems. Eine zeitgemäße Oberfläche im UX-Design mit vielen neuen Funktionen ermöglicht den Disponenten ein intuitives und noch schnelleres Arbeiten. Die Prognosegenauigkeit der Abfahrtszeiten steigt dank maschinellen Lernens signifikant und verbessert die Qualität der Fahrgastinformation. Zahlreiche Zusatzfunktionen stehen ebenfalls zur Verfügung: So ist MOBILE-ITCS nextGen zum Beispiel bereits für die spezifischen Anforderungen von E-Bussen gerüstet. Technische Basis ist die Umstellung auf eine neue datenbankoffene Systemarchitektur, die auch künftige Betriebssysteme unterstützt und damit nicht nur für Zukunfts-

sicherheit sorgt, sondern auch die Voraussetzungen für eine erhöhte IT-Sicherheit schafft.

Auch im Bedarfsverkehr hat INIT bewährte Lösungen optimiert. Besucher können nicht nur eine neue Version der Fahrer-App COPILOTapp sehen, sondern erfahren auch mehr über die neuen Applikationen für die Fahrgäste. Wesentliche Neuerung im zentralen Modul MOBILE-FLEX ist jedoch die neue KI-basierte Routenoptimierung und die Einbindung des Ridepooling-Moduls. Damit kann die Routenbildung flexibel über virtuelle Haltepunkte erfolgen. Die linienbasierten Ausprägungen des Bedarfsverkehrs, bislang bekannt unter dem Namen MOBILEcall, sind integraler Bestandteil von MOBILE-ITCS nextGen und stehen INIT-Kunden damit ohne zusätzliche Lizenzkosten zur Verfügung.

Einen Generationswechsel gibt es auch im Bereich der korrespondierenden Fahrzeugausrüstung. Den Anforderungen moderner ITCS- und Telematik-Anwendungen stellt sich INIT mit COPILOTpc3, der neusten Generation des bewährten PC-basierten Bordrechners. Die IT- und Kommunikationsplattform für das Fahrzeug setzt mit einem leistungsstarken Prozessor unter dem Betriebssystem Windows10 IoT Enterprise und mit

einer erweiterten Speicherkapazität neue Maßstäbe in puncto Performance. Darüber hinaus können bestehende Montagevorrichtungen und Kabelverbindungen der Vorgängermodelle weiterverwendet werden. So sind die neuen Geräte mit wenigen Handgriffen getauscht und schon nach kürzester Zeit voll einsatzfähig. Auch ein gemischter Betrieb im Fuhrpark ist möglich und ermöglicht kosteneffiziente Migrationskonzepte.

Aktuell entsteht bei INIT das cloud- und browserbasierte Personaldispositionssystem MOBILE-PERDIS, mit dem zu jeder Zeit, von jedem Ort und von verschiedenen Endgeräten auf die Anwendungen zugegriffen werden kann. Im Rahmen der Neuentwicklung wird auch eine verbesserte, ergonomische Bedienoberfläche entwickelt, welche das Arbeiten mit dem System in Zukunft noch einfacher und intuitiver machen wird. Neue Module werden den bisherigen Funktionsumfang ergänzen. In einer Übergangszeit können beide Anwendungen bzw. Technologien parallel genutzt werden – ein wesentliches Kennzeichen der Innovationsoffensive „nextGen“. Besucher der IT-TRANS können das erste neue Modul von MOBILE-PERDIS nextGen, das „DashBoard“, bereits in Augenschein nehmen. ●